

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 32 (2019)
Heft: 3

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kiosk 1 2 3 4 5 6

1 Stadt in der Hauptrolle

2002 wurde die Produktion in der Glashütte Bülach nach 111 Jahren eingestellt. Die Schliessung stellte das Selbstverständnis des Zürcher Regionalzentrums tiefgreifend infrage. 17 Jahre später wird mit dem Bau eines neuen Stadtquartiers auf der 42 000 Quadratmeter grossen Industriebrache begonnen. Das Themenheft erzählt die ungewöhnliche Planungsgeschichte des Glasi-Quartiers und skizziert seine Chancen, aber auch Risiken. Im Fokus steht der Entwicklungsprozess, der zum markanten Städtebau und zur eigenwilligen Architektur der 21 Häuser geführt hat. Das Heft verortet Bülach zudem auf der raumplanerischen Landkarte und erklärt auch, wie die drei ungleichen Entwicklungspartner zusammenspielen. An der Heftvernissage stellen die Köpfe hinter dem Projekt das Heft und den neuen Stadtteil vor. **«Stadt in der Hauptrolle», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch**

Vernissage: Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr, Rathaukeller Bülach

2 Die Hochparterre-Tasche

Lilia Glanzmann, Redaktorin und Textildesignerin, hat eine neue Hochparterre-Tasche entworfen. Umgesetzt, genäht, bedruckt werden die Shopper in Zürich. Dank Aussentasche ist das aktuelle Heft immer mit dabei siehe Seite 8.

Fr. 160.–, Anzahl limitiert, hochparterre.ch / tasche

3 hochparterre.wettbewerbe 1

Das erste Heft des Jahres präsentiert, erklärt und kritisiert aktuelle Wettbewerbsresultate aus der ganzen Schweiz: In Zürich beweisen Herzog & de

Meuron ihre Klasse und gewinnen den Wettbewerb für das neue Universitätsgebäude, in Davos schlagen Neff Neumann eine Turnhalle mit Sonnendeck vor, in Carouge belegen Aeby Pernegrer & Associés mit einem bildstarken Entwurf den ersten Rang im Wettbewerb für ein neues Schwimmbad, in Bellinzona weisen Durisch + Noll den Weg in ein verdichtetes Tessin. Ausserdem besuchen wir die Nachwuchsarchitekten von Obfice Oblique und präsentieren eine neue Rubrik: die Archiverle.

hochparterre.wettbewerbe 1 / 2019, Fr. 41.–, im Jahresabo Fr. 189.–, im Zweijahresabo Fr. 321.–, www.hochparterre.ch / abonnieren

4 Städtebau-Stammtisch

Mit einer Ortsplanungsrevision stellt sich Thun den Aufgaben der Gegenwart. Man setzt auch die städtebauliche Messlatte höher. Doch Planung und Hochbau sind zersplittert organisiert, die Koordination harzt. Kann es der neue Stadtarchitekt richten? Rahel Marti diskutiert mit Stadtarchitekt Florian Kühne, den Architekten Heinz Brügger und Martin Klopfenstein und weiteren Gästen. Mit freundlicher Unterstützung von Emch Aufzüge. **Mittwoch, 24. April, 18.30 bis 20.30 Uhr, danach Wurst und Bier. Halle 6, Scheibenstrasse 6, Thun.**

Anmelden bis 16.4.: veranstaltungen.hochparterre.ch

5 Blick nach Berlin

In Berlin gehen junge Aktivisten experimentelle Wege siehe Seite 32. Sie mischen Wohnen und Arbeiten, Genossenschaft und Eigentum, Gemeinnutz und Kommerz. Sieht so die Zukunft des genossenschaftlichen Wohnungsbaus aus? Zum

Anlass «100 Jahre Wohnbaugenossenschaften Schweiz 1919–2019» organisiert der Verband zusammen mit Hochparterre einen Feierabendtalk. Berliner Architekten stellen ihre Projekte vor und diskutieren sie mit hiesigen Akteuren.

«Blick nach Berlin: Sauber war gestern», Dienstag, 12. März, 16.30 bis ca. 19 Uhr, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, Zürich

Anmelden: www.wbg-100jahre.ch / agenda

6 Die schöne Landschaft

Seit 1980 hat die Schweiz ein Raumplanungsgesetz. Seine wichtigste Bestimmung: Es gibt eine Bauzone. Ausserhalb wird nicht gebaut – im Prinzip. Trotzdem wird ausserhalb so viel gebaut wie in der Bauzone. Das Themenheft von Hochparterre fragt: Warum? Und es sagt: Das geht nicht! Darum braucht es eine neue Landschaftsinitiative.

«Die schöne Landschaft», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch

Hintergeschichten

Oft laufen Geschichten hinter den Geschichten, die im fertigen Artikel nicht auftauchen. Auf Hochparterre.ch erzählen unsere Redaktorinnen, welche Hindernisse, Überraschungen und Freuden sie im Lauf einer Recherche erleben. Aktuell: Axel Simon berichtet im Video von seinem Besuch bei der Berliner Wohnbauszene. hochparterre.ch / hintergeschichten